



**Pfarreiengemeinschaft
Pfarrei Rimbach
mit Expositur Zenching
Pfarrei Grafenwiesen**

Pfarrbrief Nr. 11-2022

Pfarrei St. Michael, Kollerbachstr. 6, 93485 Rimbach, Tel. 09941-1368, Fax -906775, rimbach@bistum-regensburg.de, www.pfarrei-rimbach.de. Kath. Kirchenstiftung Rimbach: Raiffeisenbank Bad Kötzing IBAN DE65 7506 9081 0000 3010 00 BIC GENODEF1KTZ. Katholische Kirchenstiftung Zenching: Raiffeisenbank Chamer Land IBAN DE59 7426 1024 0007 3006 03 BIC GENODEF1CHA. Pfarrbüro Rimbach, Kollerbachstr. 6, 93485 Rimbach, Öffnungszeit: donnerstags 14.00 - 18.00h.

Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit, Schönbuchener Str. 25, 93479 Grafenwiesen, Tel. 09941-1248, grafenwiesen@bistum-regensburg.de, www.pfarrei-grafenwiesen.de. Kath. Kirchenstiftung Grafenwiesen, Raiffeisenbank Bad Kötzing IBAN DE43 7506 9081 0000 2049 78 BIC GENODEF1KTZ. Pfarrbüro Grafenwiesen, Schönbuchener Str. 25, 93479 Grafenwiesen, Öffnungszeit: dienstags 8.00 - 11.00h. Tel. Pfarrvikar P. Georg Vettiyoil MCBS 09941-947377.

Verantwortlich: Msgr. Dr. Johann Tauer, Pfarrer, Kollerbachstr. 6, 93485 Rimbach, 09941-1368.

Gottesdienste für die Zeit vom 21.08.2022 - 11.09.2022

Sonntag, 21.08. 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.15 Uhr Zenching: Pfarrmesse, MG für Maria Adam zum Gebtg. von Maria mit Familie

09.00 Uhr Grafenwiesen: Pfarrmesse

09.30 Uhr Rimbach: Hl. Messe

für Papa Georg Schmuderer und Ludwig und Maria Vogl von Michaela Wanninger

MG für Greta Hecht zum Stbtg. von Margit

MG für Josef Singer zum Stbtg. von Fam. Neuberger

MG für Tobias Fischer von Familie

MG für Anneliese Silberbauer-Wurm und für ihre Eltern von Georg Wurm

MG für Eltern Elisabeth und Karl Berzl von Töchtern

11.00 Uhr Thenried: Patrozinium Maria Königin

für Isabella Lehneis zum Hochzeitstag von Ehemann

MG für Maria Kiefl von Mama Rosina und Geschwister

MG für Eltern und Verwandtschaft von Franz Hacker

MG für Siegfried Wagner und für Veronika und Ludwig Aschenbrenner von Christa Wagner

MG für bds. verst. Eltern, Großeltern, Schwager Erich u. Neffe Robert v. Sigrid u. Mich

14.00 Uhr Grafenwiesen: Tauffeier für Leo Tremel und Rafael Floris Franssen

19.00 Uhr Thürnhofen: Jahresdankessen für Rimbach-Zenching im Landgasthof Stoiber

Montag, 22.08. Maria Königin

19.00 Uhr Bachmaierholz: Hl. Messe

für Eltern Maria und Wolfgang und Bruder Wolfgang von Marianne

19.00 Uhr Schönbuch: Rosenkranz in der Wallfahrtskirche St. Anna

Dienstag, 23.08. Hl. Rosa von Lima, Jungfrau

09.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("Hausfrauenmesse"),

Zu Ehren des Hl. Antonius

Nachgeholt vom 9.8.2022: MG Manfred Geßler u. Tochter Sabine Aschenbrenner für verst. Heidi Geßler

19.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe (in den Schulferien keine Schülermesse um 15 Uhr)

für Wolfgang Pielmeier

Mittwoch, 24.08. Hl. BARTHOLOMÄUS, Apostel

19.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe, Senioren Grafenwiesen für verst. Anna Plötz

19.00 Uhr Zenching: Hl. Messe, für Eltern Franziska und Josef Meyer von Fam. E. Bauer

Donnerstag, 25.08. Hl. Ludwig, König; Hl. Josef von Calasanz, Priester, Ordensgr.

19.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe, für Johann Fischer von Erika und Hans

MG für Karl und Christian von seiner Familie

19.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe (in den Schulferien keine Schülermesse um 17 Uhr)

Maria Rosenhammer für verst. Schwiegertochter Sonja

Freitag, 26.08. Freitag der 21. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe

Judith Mühlbauer für verst. Konrad und Berta Berzl und Söhne

Samstag, 27.08. Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus

18.30 Uhr Rimbach: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Rimbach: Vorabendmesse, für Johann Pongratz zum Stbtg. von Kindern

MG für Mutter Anna Kirschbauer zum Gebtg. von Kindern

MG für Eltern von Angela Kolbeck

MG für Bruder Johann von Alfons Berzl mit Familie

MG für Resi Braun von Erika Berzl

MG für verst. Mitglieder vom Imkerverein Rimbach

18.30 Uhr Grafenwiesen: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Grafenwiesen: Vorabendmesse

Konrad Schächer für verst. Eltern und Schwester

Nachgeholt vom 17.8.2022: MG Fam. Rudi Kolbeck für verst. Eltern

Sonntag, 28.08. 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.15 Uhr Zenching: Hl. Messe, für Johann Neumaier von Sohn Johann mit Familie

MG für Schwiegereltern und Tochter Franziska von Marg. Mühlbauer

09.00 Uhr Grafenwiesen: Pfarrmesse / MMC-Grafenwiesen: Hl. Messe mit Zentralpräses P. Josef Schwemmer CSsR, Cham, anschl. Konvent

09.30 Uhr Rimbach: Pfarrmesse

MG für Mama zum Gebtg. und f. Schwester Sieglinde von Siegfried Fischer

MG für Josef Haimerl zum 10. Sterbetag von Sepp mit Familie

MG Egid Amberger für verst. Eltern

MG für Eltern und Geschwister von Theres Nagler

19.00 Uhr Thürnhofen: Jahresdankessen für Grafenwiesen im Landgasthof Stoiber

Montag, 29.08. Enthauptung Johannes' des Täufers

19.00 Uhr Thenried: Hl. Messe, Gedenkgottesdienst für Katharina Singer
MG für Maria Fischer von Tochter Maria

19.00 Uhr Schönbuch: Rosenkranz in der Wallfahrtskirche St. Anna

Dienstag, 30.08. Dienstag der 22. Woche im Jahreskreis

09.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("Hausfrauenmesse")

Klara Brunhofer für verst. Eltern und Schwiegereltern

19.00 Uhr Rimbach: Abendmesse (*in den Schulferien keine Schülermesse um 15 Uhr*)
für Eltern zum Stbtg. von Anna Bindl

Mittwoch, 31.08. Hl. Paulinus, Bischof, Märtyrer

19.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe, für alle Verstorbenen aus Grafenwiesen

19.00 Uhr Zenching: Hl. Messe, für Mutter zum Stbtg. von Christine Brandl

Donnerstag, 01.09. Donnerstag der 22. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe, zu Ehren der Hl. Klara

19.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe (*in den Schulferien keine Schülermesse um 17 Uhr*)
Stiftsmesse für Johann Gmach, Eltern und Geschwister

Freitag, 02.09. Freitag der 22. Woche im Jahreskreis

(19.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe entfällt wg. hl. Messe in Schönbuch)

19.00 Uhr Schönbuch: Hl. Messe in Schönbuch (*durch Pfarrei Bad Kötzing*)

Samstag, 03.09. Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer

17.00 Uhr Zenching: Pfarrmesse zu Kirchweih und Patrozinium St. Ägidius

MG für Vater Egid Brandl zum Ntg. von Irene

MG Rita Brandl für Eltern, Großeltern, Schwester Renate u. Tante Maria Fischer

MG für Johann Neumaier von Emma

18.30 Uhr Rimbach: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Rimbach: Vorabendmesse, für Vater Fritz Traurig zum Gebtg.

MG für Katharina Eckert zum Stbtg. von Kindern

MG für Vater Fritz Traurig zum Gebtg. von Sohn Fritz mit Familie

MG für Eltern von Erika Berzl

MG für Bruder Erich zum Gebtg. von Rosi Schwarz

MG für Erich Weidner von Obst- und Gartenbauverein

18.30 Uhr Grafenwiesen: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Grafenwiesen: Vorabendmesse

Fam. Werner Aschenbrenner für verst. Emma Aschenbrenner zum 20. Todestag

MG Anschi Guth für verst. Joe Kolbeck

Sonntag, 04.09. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

(Die 8.15-Messe zur Kirchweih in Zenching ist vorgezogen auf Samstag, 17.00 h)

09.00 Uhr Grafenwiesen: Pfarrmesse

MG Julia und Lisa für verst. Mama Monika Gogeißl

09.30 Uhr Rimbach: Hl. Messe

für Eltern und Schwiegereltern von Rita Fischer, Liebenstein

MG für Verwandtschaft Blanarsch

MG für Eltern und Bruder von Karl Aschenbrenner

MG für Petra Aschenbrenner von Bruder Max mit Familie

MG für Eltern zum Gebtg. von Bärbel

MG für Josef und Emmerl Schmidt von Hans und Bärbel

Montag, 05.09. Montag der 23. Woche im Jahreskreis

18.30 Uhr Schönbuchen: Rosenkranz in der Wallfahrtskirche St. Anna

19.00 Uhr Bachmaierholz: Hl. Messe, zur Sühne für die armen Seelen

Dienstag, 06.09. Dienstag der 23. Woche im Jahreskreis

09.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("Hausfrauenmesse")

Nachgeholt vom 23.8.2022: Fam. Rudi Kolbeck für verst. Franz Seidl

19.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe (in den Schulferien keine Schülermesse um 15 Uhr)
zu Ehren der Hl. Gottesmutter

Mittwoch, 07.09. Mittwoch der 23. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("Männergottesdienst")

Maria Rosenhammer für verst. Erwin Schiebl und Mutter

19.00 Uhr Zenching: Hl. Messe, für Eltern Kolbeck zum Gebtg. der Mama von Ingrid
MG zu Ehren der Hl. Muttergottes und zum Dank von Ingrid
MG für Ulla und Josef Opielka von Bekannten

Donnerstag, 08.09. MARIÄ GEBURT

19.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe, für Sohn Reinhard zum Gebtg. von Mutter

19.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe (in den Schulferien keine Schülermesse um 17 Uhr)
Manfred Geßler u. Tochter Sabine Aschenbrenner für verst. Heidi Geßler

Freitag, 09.09. Hl. Petrus Claver, Priester

19.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe

Frauenbund Grafenwiesen für verst. Mitglied Marianne Stoiber

Samstag, 10.09. Marien-Samstag

18.30 Uhr Rimbach: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Rimbach: Vorabendmesse / Kollekte Michaelsbund

für Maria Müller zum Gebtg. u. Ntg. von Töchtern

MG für Mutter Maria Traurig zum Ntg.

MG für Albert Aschenbrenner von Ehefrau und Kindern

MG für Eltern Maria und Max Brandl zum Gebtg. von Brigitte

MG für Maria Fischer zum Gebtg. von Michael und Gabriele

MG für Mutter Maria Traurig zum Ntg. von Sohn Fritz mit Familie

18.30 Uhr Grafenwiesen: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Grafenwiesen: Vorabendmesse / Kollekte Michaelsbund

Ilona Aschenbrenner für verst. Taufpatin Emma Aschenbrenner

Sonntag, 11.09. 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.15 Uhr Zenching: Hl. Messe / Kollekte Michaelsbund

für Tante Maria zum Ntg. von Irene

MG für Maria Adam zum Ntg. von Maria mit Familie

MG für Vater zum Stbtg. von Sohn Franz Silberbauer und Fam.

09.30 Uhr Rimbach: Pfarrmesse / Kollekte Michaelsbund

MG für Erika Kreuzer zum Stbtg. von Sohn Rudi

MG für Johann Rosenhammer zum Gebtg. von Ehefrau und Kindern

MG für Mutter Anna Fischer zum Gebtg. von Rosa Essl

MG für Eltern und Schwester von Hans Berzl und Familie

MG für Eltern Veronika u. Ludwig Irlbeck v. Kindern u. Enkelkindern mit Familien

! 10.00 Uhr Grafenwiesen: Pfarrmesse zum Jahrtagsgottesdienst des Trachtenvereins d'Regentaler Grafenwiesen, mit anschl. Totengedenken an der Totenbrettergruppe beim Friedhof

MG Jahrtagsgottesdienst des Trachtenvereins "Regentaler" für alle verst. Mitglieder

11.00 Uhr Bachmaierholz: Hl. Messe und Patrozinium "Mariä Schmerzen" (zu Fuß: Abmarsch ab Rimbach Dorfplatz um 9.15 Uhr)
zu Ehren der Hl. Muttergottes

Notizen für die gesamte Pfarreiengemeinschaft

Das Pfarrbüro Rimbach und das Pfarrbüro Grafenwiesen sind wg. Urlaub in der Zeit vom 05.09. – 16.09.2022 geschlossen.

Erster Bürotag in Grafenwiesen ist wieder am Dienstag, 20.09.2022, von 8-11 Uhr.
Erster Bürotag in Rimbach ist wieder am Donnerstag, 22.09.2022, von 14-18 Uhr.

Erscheinungstermin des nächsten Pfarrbriefs: Pfarrbrief Nr. 12 für den Zeitraum 11.9. - 02.10. (3 Wochen).

Vorankündigung Männerwallfahrt: Neukirchen b. Hl. Blut, Sonntag, 18.09.2022, 10.15 Uhr Kirchenzug ab Ortsmitte, 10.30 Uhr Pilgertagesdienst in der Wallfahrtskirche.

Notizen für die Pfarrei Rimbach

Caritas-Sammlung auf dem Gebiet der Pfarrei Rimbach: Da es – zumal unter Corona – immer schwieriger ist, Sammlerinnen und Sammler für die Caritas-Haussammlung zu finden, entschied sich der Ortsausschuss des PGR Rimbach für eine neue Methode der Caritassammlung, die diesen Herbst erstmals zur Anwendung kommen soll. Es werden entsprechend bedruckte Sammlungs-Kuverts an so gut wie möglich alle Haushalte verteilt. Diese können, mit einer Spende befüllt, in den entsprechend gekennzeichneten Opferstöcken an den seitlichen Eingängen der Pfarrkirche Rimbach bis zum Erntedank-Sonntag, 02. Oktober 2022, dort eingeworfen, in der Sakristei abgegeben oder im Briefkasten des Pfarramts (Kollerbachstr. 6) eingeworfen werden. Ab 20,- € ist eine Spendenquittung möglich, wenn Name und Anschrift des Spenders mit angegeben sind. Anders als auf den Plakaten angegeben, ist die Gottesdienst-Kollekte für die Caritas in Rimbach nicht am 25.09., sondern am 02.10. (Erntedanksonntag).

Vorankündigung Krankenkommunion in Rimbach und Ramsried am Mittwoch, 21. September 2022 ab ca. 9.00 Uhr: Brandl, Weidner, Rosenhammer, Wanninger.

Patrozinium in Bachmaierholz: Hl. Messe zum Patrozinium „Maria Schmerzen“ in Bachmaierholz am Sonntag, 11. September 2022, um 11.00 Uhr auf dem Platz vor der Kirche. Für die, die von Rimbach zu Fuß nach Bachmaierholz gehen, ist der Abmarsch von Rimbach Dorfplatz um 9.15 Uhr.

Das nachzuholende Jahresdankessen für Rimbach-Zenching findet nun statt am Sonntag, 21.08.2022, 19.00 Uhr, in Thürnhofen, Landgasthof Stoiber. Herzlich eingeladen sind die Mitglieder von PGR, Kirchenverwaltung, Kirchenmusik, Kantoren, Kirchenchor, Jugendchor, Anlagenpfleger, Archivar, Mesner/ -innen (Rimbach, Thenried, Bachmaierholz, Oberdörfel), Lektoren, Kommunionhelfer, Kirchenreinigung, Caritas-Sammler, Pfarrsekretärin, Pfarrei-Homepage, Mitarbeiter Kindergarten, Frauenbundvorstandschaft. Es soll ein kleines Vergelt's Gott sein für alles Engagement um die Pfarrei und Pfarreiengemeinschaft.

Vorankündigung: Die Senioren treffen sich Mittw., 14. Sept., 14.00 h, am Sportheim Rimbach zu einem Grillfest und gemütl. Beisammensein. Einladung an alle Senioren.

Notizen für die Pfarrei Grafenwiesen

Vorankündigung Krankenkommunion in Grafenwiesen: am Dienstag, 20. September 2022 ab ca. 9.45 Uhr.

Das nachzuholende Jahresdankessen für Grafenwiesen findet nun statt am Sonntag, 28.08.2022, 19.00 Uhr, in Thürnhofen, Landgasthof Stoiber. Herzlich eingeladen sind alle Ehrenamtlichen und Mitarbeiter: Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat, Mesner, Lektoren, Kommunionhelfer, Chor/Kantoren, Kirchenmusiker, Kirchenreinigungskräfte, Kirchenschmückerinnen, Pfarrhofpflege, Friedhofspflege, Pfarrei-Homepage, Caritas-Sammler. Es soll ein kleines Vergelt's Gott sein für alles Engagement um die Pfarrei und Pfarreiengemeinschaft.

MMC-Konvent in Grafenwiesen am Sonntag, 28. August 2022: 9.00 Uhr hl. Messe mit Zentralpräses Pater Josef Schwemmer vom Kloster Cham; anschl. Konvent im Pfarrheim.

Sonntag, 11.09., 10.00 Uhr (statt 9.00 Uhr !), Grafenwiesen: Jahrtagsgottesdienst des Trachtenvereins "Regentaler" für alle verstorbenen Mitglieder mit anschließendem Totengedenken beim Kreuz der Totenbrettergruppe vor dem Friedhof.

Notizen für die Expositur Zenching

Das nachzuholende Jahresdankessen für Rimbach-Zenching findet nun statt am Sonntag, 21.08.2022, 19.00 Uhr, in Thürnhofen, Landgasthof Stoiber. Herzlich eingeladen sind zusammen mit den Rimbacher alle Zenchinger Ehrenamtlichen und Mitarbeiter, also PGR, Kirchenverwaltung, Kirchenreinigung, Mesner, Blumenschmuck, Kirchenchor, Kantoren, Kirchenmusiker, Lektoren, Pfarrei-Homepage, Caritas-Sammler. Es soll ein kleines Vergelt's Gott sein für alles Engagement um die Expositur und die Pfarrei und Pfarreiengemeinschaft.

Kirchweih und Patrozinium in Zenching: Die hl. Messe zur Kirchweih und zum Patrozinium „St. Ägidius“ in Zenching ist am Samstag, 3. September 2022, um 17.00 Uhr. Dafür entfällt die Messe am Sonntag, 4. Sept., 8.15 h.

Nachlese

Folgender Text ist ein Auszug aus einem Gastbeitrag von Michael Hesemann, entnommen aus: Anna-Schäfer-Rundbrief 19 (Juni 2022), S. 4-11. Ein paar Exemplare dieses Rundbriefs liegen am Schriftenstand unserer Kirchen aus. Im Internet findet sich der Rundbrief unter <https://www.anna-schaeffer.de/rundbrief.html> bzw. über diesen direkten Download-Link https://www.anna-schaeffer.de/rundbrief.html?file=files/contentdata/AnnaSchaeffer_072022ADruck_Internet.pdf

Literatur: Hesemann, Michael, Im Namen des kostbaren Blutes, Die Botschaften von Sievernich, Kißlegg 2022.

Vor genau 100 Jahren, am 1. Januar 1922, empfing die jüdische Philosophin Edith Stein in Bad Bergzabern das Sakrament der Taufe. Die Lektüre der Autobiographie der großen spanischen Mystikern Teresa von Avila (übrigens auch die Lieblingsheilige des hl. Johannes Pauls II.) hatte sie von der Wahrheit des katholischen Glaubens überzeugt.

Konsequenterweise führte ihr Glaubensweg sie daraufhin, dem Vorbild der „großen Teresa“ folgend, 1933 in den Karmeliterinnenorden, genauer gesagt: in den Karmel von Köln. Nach der Pogromnacht von 1938 ging sie in die Niederlande, wo sie, nach der deutschen Besetzung des Landes, aufgrund ihrer jüdischen Herkunft im Juli 1942 in das KZ Auschwitz verschleppt und dort ermordet wurde. Damit wurde ihr Ordensname Teresia Benedicta a Cruce OCD gleichermaßen zur Prophezeiung, kann er doch als „Die durch das Kreuz gesegnete Teresa“ gelesen werden, womit ihr Martyrium, ihre Christusnachfolge, vielleicht schon angekündigt war.

Nur sechs Monate vor ihrer Ermordung im KZ Auschwitz, am 2. Februar 1942, hatte Edith Stein eine prophetische Vision, die sie in einem noch im Original erhaltenen Brief festhielt. Dabei ging es um das Gnadenbild des Jesuskindes, das einst der hl. Terese von Avila gehört hatte und als Familienerbstück über die spanischstämmige Frau des Oberstkanzlers von Böhmen, Vratislav von Pernstein, nach Prag gekommen war. 1631 stiftete die letzte Verwandte des im Mannesstamm erloschenen Hauses derer von Pernstein, Polyxena von Lobkowicz, es den Prager Karmeliterinnen, deren Klosterkirche seit der Schlacht von Lepanto „Maria vom Sieg“ hieß. Damit setzte eine Reihe von Wundern ein, die das „Prager Jesulein“, wie es jetzt hieß, weit über Böhmens Grenzen bekannt machte und für Pilgerströme aus ganz Europa sorgte. Auch in Italien und Frankreich finden sich Kopien, doch nirgends wo so viele wie in Deutschland und Österreich [Anm.: darunter z.B. auch in Cham, St. Jakob, vorne links], was wenig verwundert, gehörte Böhmen doch bis 1812 zum „Heiligen Römischen Reich deutscher Nation“. Immerhin war Prag, die goldene Stadt, auch das „Aachen des Ostens“; die am östlichsten gelegene Kaiserresidenz des Reiches und zeitweise Aufbewahrungsort der Reichskleinodien. Besondere Verehrung fand es aber im Karmeliterinnenorden, wo auch Edith Stein mit ihm in Berührung kam. So schrieb sie damals:

Die Prophezeiung der Edith Stein

„Gestern kam mir vor dem Bildchen des Prager Jesulein der Gedanke, dass es ja den kaiserlichen Krönungsstaat trägt und sicherlich nicht zufällig gerade in Prag mit seiner Wirksamkeit zum Vorschein gekommen ist. Prag ist ja doch Jahrhunderte hindurch der Sitz der alten deutschen bzw. ‚römischen‘ Kaiser gewesen und macht einen so majestätischen Eindruck, dass sich keine andere Stadt, die ich kenne, damit messen kann, auch Paris und Wien nicht. Das Jesulein kam gerade, als es mit der politischen Kaiserherrlichkeit zu Ende ging. Ist es nicht der ‚heimliche Kaiser‘, der einmal aller Not ein Ende machen wird? Es hat ja doch die Zügel in der Hand, auch wenn die Menschen zu regieren meinen...“

Dass dieser prophetische Gedanke sie fortan tief bewegte, dass ihre Liebe zum Prager Jesuskind gerade in der Zeit des Nazi-Terrors wuchs, davon zeugen die letzten Worte Edith Steins, die uns vor ihrem Abtransport in den Osten von einem Besucher des holländischen Sammellagers, Alois Schlütter, überliefert wurden: „Was auch immer kommen mag, ich bin auf alles gefasst. Das liebe Jesuskind ist auch hier unter uns.“ Ist es ein Zufall, dass ausgerechnet jetzt, in der schwersten Krise der Kirche und unserer Länder seit dem Zweiten Weltkrieg, wieder das Prager Jesuskind in Erscheinung tritt?

Der König der Barmherzigkeit

Glauben wir der Dürener Mystikerin Manuela Strack, die von 2000-2005 in dem Voreifeldorf Sievernich Marienerscheinungen hatte, die auf das Wohlwollen des Aachener Bischofs Mussinghoff stießen (kath.net berichtete), so erscheint das Prager Jesuskind seit 2018 regelmäßig in Sievernich und Düren. Dass beide Orte nicht nur im Bistum der Kaiserstadt Aachen, sondern auch auf halber Strecke zwischen Aachen und der Edith-Stein-Stadt Köln liegen, mag ein Zufall sein, vielleicht ist es aber auch ein Zeichen der Vorsehung. Während die Kirche mahnt, Privatoffenbarungen mit einer gesunden Skepsis zu behandeln, mehren sich Berichte von Augenzeugen, die auf die Übernatürlichkeit der Ereignisse von Sievernich hindeuten könnten. Dutzende Zeugen sahen während einer eucharistischen Anbetung in der Sievernicher Pfarrkirche selbst das Prager Jesuskind, 50 bis 60 Beter wurden am 5. Oktober 2020 Zeugen eines Sonnenwunders ähnlich wie 1917 in Fatima (wo es freilich 70.000 Zeugen gab). Zudem wurden in den Botschaften an Manuela S., die in diesen Tagen auch in Buchform veröffentlicht wurden („Im Namen des kostbaren Blutes“, fe-Medienverlag), schon 2019 „drei schwere Jahre“ angekündigt, was sich, zumindest für 2020 und 2021 schon durch die Corona-Pandemie als traurigerweise wahr erwies. Im Februar 2021 kündigte das Prager Jesuskind ein Strafgericht an, das im Juli stattfinden würde. Um es abzumildern, sollte an drei Terminen im Mai, Juni und Juli Wiedergutmachungsgebete stattfinden. Bei seiner Erscheinung am 13. Juli ließ das Jesuskind die Gläubigen wissen, dass schwere Unwetter Teile Deutschlands heimsuchen würden. Exakt 33 Stunden später erreichte der Starkregen, der zu der historischen Flutkatastrophe im Westen Deutschlands führte, seinen Höhepunkt. Nur Sievernich selbst blieb wie durch ein Wunder von schwereren Schäden verschont.

Die Botschaft des Prager Jesuskindes

Zu einer weiteren Gebetswache kam es auf Wunsch des Jesuskindes am 28. Dezember 2021, dem Fest der Unschuldigen Kinder von Betlehem. Aufgrund der Corona-Pandemie, die eine Zusammenkunft der Beter unmöglich machte, wurde sie über Livestream im Internet übertragen. Obwohl der Seherin bereits im Vorfeld eine Erscheinung angekündigt worden war, konnte niemand ahnen, dass

ihr ausgerechnet an diesem Tag die vielleicht brisanteste Botschaft der gesamten Erscheinungsreihe übermittelt werden würde. Über tausend Gläubige beteten einzeln oder in Gruppen mit Manuela S. und ihrem geistlichen Führer, einem Priester aus dem Bistum Regensburg, den Rosenkranz, als der Seherin in einer strahlenden Kugel aus Licht, begleitet von vier Engeln, das Jesuskind in seiner Prager Gestalt erschien. Es trug ein blutrotes Gewand und blickte ernst, als es zu Manuela S. sprach: „Ich bin heute zu euch gekommen und habe das Gewand und den Mantel Meines Kostbaren Blutes gewählt. Warum habe Ich dieses wohl getan? Warum habe Ich diesen Tag gewählt? Ihr versteht nicht, dass die Abtreibung die größte Sünde in eurer Generation ist. Und ihr werdet immer hartherziger. Wenn ihr auf Meine Warnungen nicht hört und ihr weiter den Weg der Glaubenslosigkeit geht, dann werden weiter die Rufe des Jeremia erklingen und Russland wird zur Geißel für euer Volk werden. Es wird einen Brand im Nahen Osten geben und einen großen Krieg.“

Papst Benedikt XVI. und das Prager Jesuskind

Damit wurde deutlich, weshalb – die Echtheit der Erscheinungen vorausgesetzt – Jesus in Sievernich in Gestalt des Prager Jesuskindes erscheint. Niemand hat die Symbolik dieses Gnadenbildes besser verstanden als Papst Benedikt XVI., als er am 16. September 2009 die Kirche „Maria vom Sieg“ in der Prager Altstadt aufsuchte, um es feierlich zu krönen. „Die Figur des Jesuskindes lässt uns mit der Zartheit seiner Kindlichkeit auch die Nähe Gottes und seine Liebe verspüren. Wir verstehen, wie kostbar wir in seinen Augen sind, denn gerade durch Jesus sind wir unsererseits Kinder Gottes geworden. Jeder Mensch ist Kind Gottes und darum unser Bruder, und als solcher muss er angenommen und geachtet werden. Möge unsere Gesellschaft doch diese Wirklichkeit verstehen! Dann würde jeder Mensch nicht für das geachtet, was er hat, sondern für das, was er ist, denn im Antlitz eines jeden Menschen scheint ohne Unterschied der Rasse oder der Kultur das Bild Gottes auf“, erklärte er dort in seiner Predigt, um zu ergänzen:

„Das gilt vor allem für die Kinder. Im Prager Jesulein betrachten wir die Schönheit der Kindheit und die Vorliebe, die Jesus Christus immer für die Kleinen gezeigt hat, wie wir im Evangelium lesen (vgl. Mk 10,13-16). Wie viele Kinder werden hingegen nicht geliebt, nicht angenommen und nicht geachtet! Wie viele sind Opfer der Gewalt und jeder Art von Ausbeutung durch skrupellose Menschen! Den Kleinen möge jene Achtung und jene Aufmerksamkeit zukommen, die ihnen gebührt: Die Kinder sind die Zukunft und die Hoffnung der Menschheit.“

Genau das aber mag der Grund sein, weshalb Jesus in Sievernich seit 2018 in Gestalt des Prager Jesuskindes erscheint: um uns nicht als furchterregender Richter, sondern in der Kleinheit und Demut des Kindes von Betlehem zur Umkehr aufzurufen. Weil wir erst wie die Kinder, unschuldig und demütig, werden müssen, um für das Reich Gottes bereit zu sein. Aber auch in Solidarität mit den wahren Opfern des Dämonismus unserer Zeit, den Millionen abgetriebenen Kindern, die der „Kultur des Todes“ (Johannes Paul II.) zum Opfer fielen. In jedem einzelnen von ihnen wurde Christus neu gekreuzigt.

Wiedergutmachung für das himmelschreiende Verbrechen der Abtreibung

Doch er kam auch dieses Mal nicht, um die Menschen zu ängstigen, sondern um ihnen in Seiner Barmherzigkeit einen Weg aus der Krise zu zeigen, einen Weg der Buße und Wiedergutmachung. So erklärte die Erscheinung am 28. Dezember weiter: „Euer Ausweg ist das Gebet der Wiedergutmachung, der Ruf an das Erbarmen des Ewigen Vaters. Geht auf die Knie! Bittet für die Mächtigen, die nicht auf die Knie vor den Ewigen Vater gehen wollen. Ich habe dir gesagt, dass Ich Mein Erbarmen auf euer Land ziehen werde. Dies habe Ich durch die Erscheinung in Meiner Heiligen Kindheit getan.“

Ich werde Mich der Gemeinden erbarmen.

Segnet mit den Statuen Meiner Heiligen Kindheit eure Gemeinden, eure Häuser, eure Länder. So wird euch nicht nur die Wissenschaft helfen, sondern das Erbarmen des Ewigen Vaters wird auf euch kommen und alle Plagen rasch beseitigen. Und ihr werdet den Frieden finden. Ich werde die Gemeinden, Länder und Völker vor Kriegsgeschehen bewahren, wenn ihr Meinem Wunsch folgt.“

„Der heilige Erzengel Michael wird mit seinem Schwert die Natur anrühren. Dies alles wird durch die Sünde hervorgerufen. Da Ich aber die Menschen liebe und Ich der König der Barmherzigkeit bin, sage Ich euch: Erfüllt Meinen Wunsch! Segnet mit den Statuen Meiner Heiligen Kindheit eure Häuser, eure Gemeinden und eure Länder. Es ist nun die Zeit gekommen, dies zu tun. Und so ihr dies tut, werde Ich Mein Erbarmen auf euer Land ziehen, auf eure Häuser, auf eure Gemeinden, auf eure Länder, die Meinen Wunsch erfüllen. Und weil die Menschen voller Hochmut sind, erscheine Ich in dieser Zeit als Kind. Und so sollen sie Mich annehmen.“

[...]